

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 52 (1948-1949)  
**Heft:** 13

**Artikel:** Frühzeitiger Frühling  
**Autor:** Goethe, J.W.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-668830>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Am häuslichen Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

52. Jahrgang Zürich, 1. April 1949 Heft 13

F R Ü H Z E I T I G E R

## *Frühling*



Tage der Wonne,  
Kommt ihr so bald?  
Schenkt mir die Sonne  
Hügel und Wald?

Reichlicher fliessen  
Bächlein zumal.  
Sind es die Wiesen?  
Ist es das Tal?

Blauliche Frische!  
Himmel und Höh!  
Goldene Fische  
Wimmeln im See.

Buntes Gefieder  
Rauschet im Hain;  
Himmlische Lieder  
Schallen darein.

Unter des Grünen  
Blühender Kraft  
Naschen die Bienen  
Summend am Saft.

Leise Bewegung  
Bebt in der Luft,  
Reizende Regung,  
Schläfernder Duft.

Mächtiger röhret  
Bald sich ein Hauch,  
Doch er verlieret  
Gleich sich im Strauch.

Aber zum Busen  
Kehr er zurück —  
Helfet, ihr Musen,  
Tragen das Glück.

Saget, seit gestern  
Wie mir geschah,  
Liebliche Schwestern —  
Liebchen ist da!

J. W. Goethe